



1. Tischtennis Club Viktoria Zweibrücken-Niederauerbach e. V.

Satzung (vom 27.05.1977, zuletzt geändert am 05.05.2015)

§ 1

Name, Sitz und Zweck

1. Der am 13. Februar 1953 in Zweibrücken-Niederauerbach gegründete Tischtennisverein führt den Namen „1. Tischtennis Club Viktoria Zweibrücken-Niederauerbach“. Er ist Mitglied des Sportbundes Pfalz im Landessportbund Rheinland-Pfalz und dem Pfälzischen Tischtennis-Verband e.V.
Die Farben des Clubs sind Schwarz - Gelb.
Der Verein hat seinen Sitz in Zweibrücken-Niederauerbach
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953, und zwar insbesondere durch die Pflege und Förderung des Amateursports. Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 2

Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden.
2. Wer die Mitgliedschaft erwerben will, hat ein Aufnahmeformular auszufüllen und eigenhändig zu unterschreiben. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand.

§ 3

Verlust der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod oder Ausschluss aus dem Verein. Die Austrittserklärung ist schriftlich an den Vorstand zu richten.
2. Der Austritt ist nur zum Schluss eines Kalendervierteljahres unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen zulässig.
3. Ein Mitglied kann, nach vorheriger Anhörung, vom Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen werden:
 - a) wegen erheblicher Nichterfüllung satzungsgemäßer Verpflichtungen oder grober Missachtung von Anordnungen der Organe des Vereins.
 - b) wegen Nichtzahlung von Beiträgen trotz Mahnung.
 - c) wegen eines schweren Verstoßes gegen die Interessen des Vereins oder groben unsportlichen Verhaltens.
 - d) wegen unehrenhafter Handlungen.Der Bescheid über den Ausschluss ist mit Einschreibebrief zuzustellen.

§ 4

Beiträge

1. Der monatliche Mitgliedsbeitrag, sowie außerordentliche Beiträge werden jährlich von der Mitgliederversammlung festgelegt.
2. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
3. Über die Verwendung erzielter Gewinne entscheidet der Vorstand.

§ 5

Stimmrecht und Wählbarkeit

1. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder vom 16. Lebensjahr an. Jüngere Mitglieder können an der Mitgliederversammlung als Gäste teilnehmen.
2. Bei der Wahl des Jugendleiters haben alle Mitglieder des Vereins ab dem 14. Lebensjahr Stimmrecht.
3. Gewählt werden können Mitglieder vom 18. Lebensjahr an.

§ 6

Maßregelungen

Gegen Mitglieder die gegen Satzungen oder gegen Anordnungen des Vorstandes verstoßen, können nach vorheriger Anhörung vom Vorstand folgende Maßnahmen verhängt werden:

- a. Verweis
 - b. angemessene Geldstrafe
 - c. zeitlich begrenztes Verbot der Teilnahme am Sportbetrieb und den Veranstaltungen des Vereins.
- Der Bescheid über diese Maßregelung ist mit Einschreibebrief zuzustellen.

§7**Vereinsorgane**

Organe des Vereins sind:

- a. die Mitgliederversammlung
- ~~b. der Mitarbeiterkreis (*)~~
- c. der Vorstand.

§8**Mitgliederversammlung**

1. Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung.
2. Eine ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) findet im jedem Jahr statt.
3. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist innerhalb einer Frist von 14 Tagen mit entsprechender Tagesordnung einzuberufen, wenn es
 - a) der Vorstand beschließt
 - oder
 - b) ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder schriftlich beim Vorsitzenden beantragt.
4. Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorstand, und zwar durch schriftliche Einladung ~~(durch Postzustellung). (*)~~
Einladungen zur Mitgliederversammlung sind an die zuletzt, vonseiten des Mitglieds dem Verein gegenüber, benannte Mitgliederadresse zu richten. Der Vorstand ist berechtigt – soweit vonseiten des Mitglieds angegeben – die schriftliche Einladung auch an die Email- Adresse zu senden. Darüber hinaus findet ein Aushang der Einladung im Trainingslokal statt. (*)
 Zwischen dem Tag der Einladung (Versendung) (*) und dem Termin der Versammlung muss eine Frist von 14 Tagen liegen.
5. Mit der Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung ist die Tagesordnung mitzuteilen. Diese muss folgende Punkte enthalten:
 - a. Bericht des Vorstandes
 - b. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
 - c. Bericht des Spielleiters und aller anderen Mitarbeiter.
 - d. Entlastung des Vorstandes
 - e. Neuwahlen
 - f. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
 - g. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und außerordentlicher Beiträge
6. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
7. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden bzw. des Versammlungsleiters den Ausschlag. Satzungsänderungen können nur mit einer Mehrheit von Zweidrittel der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
8. Über Anträge, die nicht in der Tagesordnung verzeichnet sind, kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn diese Anträge mindestens acht Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden eingegangen sind.
 Dringlichkeitsanträge dürfen nur behandelt werden, wenn die Mitgliederversammlung mit einer Zweidrittelmehrheit beschließt, dass sie als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden.
 Ein Dringlichkeitsantrag auf Satzungsänderung bedarf der Einstimmigkeit.
9. Geheime Abstimmung erfolgt nur, wenn mindestens 10 stimmberechtigte Mitglieder es beantragen.

§9 GESTRICHEN (*)**Mitarbeiterkreis**

- ~~1. Zum Mitarbeiterkreis gehören

 - a. die Mitglieder des Vorstandes
 - b. die Mannschaftsführer
 - c. die Übungsleiter
 - d. die Kassenprüfer
 - e. die Unterkassierer~~
- ~~2. Der Mitarbeiterkreis tritt mindestens dreimal jährlich zusammen. Er wird vom Vorsitzenden geleitet.~~
- ~~3. Der Mitarbeiterkreis soll gewährleisten, dass alle im Verein tätigen Mitglieder laufend über alle Geschehnisse im Verein informiert werden. Er hat die Aufgabe, bei allen besonderen Maßnahmen und Vorhaben des Vereins beratend mitzuwirken.~~

§ 10**Vorstand**

1. Der Vorstand arbeitet
 - a. als geschäftsführender Vorstand:
bestehend aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Kassenwart und dem Spielleiter
 - b. als Gesamtvorstand:
bestehend aus dem geschäftsführenden Vorstand a., dem Damenwart, dem Jugendwart und dem Pressewart.
2. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und sein Stellvertreter. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis zum Verein wird der Stellvertreter jedoch nur bei Verhinderung des 1. Vorsitzenden tätig.

(*) Gem. Beschluss der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 05.05.2015 gestrichen bzw. geändert.

3. Die Mannschaftsführer werden von den Mannschaften gewählt.
4. Der Vorstand leitet den Verein. Der Vorsitzende beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes. Der Vorstand tritt zusammen, wenn es das Vereinsinteresse erfordert oder drei Vorstandsmitglieder es beantragen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist.
Bei Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes ist der Gesamtvorstand berechtigt, ein neues Mitglied kommissarisch bis zur nächsten Wahl zu berufen.
5. Zu den Aufgaben des Vorstandes gehören:
 - a. die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung ~~und die Behandlung von Anregungen des Mitarbeiterkreises; (*)~~
 - b. die Bewilligung von Ausgaben;
 - c. die Aufnahme, Ausschluss und Bestrafung von Mitgliedern
6. Der geschäftsführende Vorstand ist für Aufgaben zuständig, die aufgrund ihrer Dringlichkeit einer schnellen Erledigung bedürfen. Er erledigt außerdem Aufgaben, deren Behandlung durch den Gesamtvorstand nicht notwendig ist.
7. Die Aufgaben der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes sowie die Abgrenzung der übrigen Vorstandsressorts regelt die Geschäftsordnung des Vereins.
8. Der Vorsitzende, sein Stellvertreter, der Spielleiter und der Pressewart haben das Recht, an allen Sitzungen der Mannschaften und Ausschüsse beratend teilzunehmen.

§11

Ausschüsse

1. Der Vorstand kann für sonstige Vereinsaufgaben Ausschüsse bilden, deren Mitglieder vom Gesamtvorstand berufen werden.
2. Die Sitzungen der Ausschüsse erfolgen nach Bedarf und werden durch den Spielleiter im Auftrag des zuständigen Ausschussvorsitzenden einberufen.

§12

Protokollierung der Beschlüsse

Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung, des Vorstandes, der Ausschüsse, ist jeweils ein Protokoll anzufertigen, das vom Versammlungsleiter und dem von ihm bestimmten Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§13

Wahlen

Die Mitglieder des Vorstandes, die Abteilungsleiter, sowie die Kassenprüfer werden auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Sie bleiben solange im Amt, bis der Nachfolger gewählt ist. Wiederwahl ist zulässig.

§14

Kassenprüfung

Die Kasse des Vereins wird in jedem Jahr durch zwei von der Mitgliederversammlung des Vereins gewählte Kassenprüfer geprüft. ~~Die Prüfung erfolgt zweimal, und zwar einmal mit Voranmeldung und einmal ohne Voranmeldung. Der Zeitpunkt wird von den Prüfern festgelegt. (*)~~

Die Kassenprüfer erstatten der Mitgliederversammlung einen Prüfungsbericht und beantragen bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte die Entlastung des Kassenvorgängers.

§15

Ehrungen von Mitgliedern

1. Mitglieder, die aufgrund langjähriger Zugehörigkeit und besonderen Einsatz im Verein, sich Verdienste erworben haben, können vom Vorstand geehrt werden.
2. Für diese Ehrungen sind Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold vorzusehen.
3. In besonderen Fällen kann auch für hervorragende Verdienste, auf sportlicher Ebene, sowie für Leistungen zum Wohle des Vereins die Ehrenmitgliedschaft an Mitglieder des Vereins übertragen werden.
4. Die Ehrungen sind außer der Überreichung der Ehrennadel auch urkundlich zu belegen.

§16

Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Auf der Tagesordnung dieser Versammlung darf nur der Punkt „Auflösung des Vereins“ stehen.
2. Die Einberufung einer solchen Mitgliederversammlung darf nur erfolgen, wenn es
 - a. der Gesamtvorstand mit einer Mehrheit von Dreivierteln aller Mitglieder beschlossen hat oder
 - b. von Zweidritteln der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins schriftlich gefordert wurde.
3. Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 50% stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Die Auflösung kann nur mit einer Mehrheit von Dreivierteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Die Abstimmung ist namentlich vorzunehmen.
Sollten bei der ersten Versammlung weniger als 50% der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein, ist eine zweite Versammlung einzuberufen, die dann mit einer Mehrheit von Dreivierteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig ist.
4. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das gesamte sportliche Inventar an die Stadt Zweibrücken, Amt für Kultur, Verkehr und Sport, Herzogstraße 5/7, 6660 Zweibrücken, mit der Zweckbestimmung, dass dieses Inventar unmittelbar und ausschließlich zur Förderung des Sports verwendet werden darf.

(*) Gem. Beschluss der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 05.05.2015 gestrichen bzw. geändert.

Die vorstehende Satzung wurde von der Mitgliederversammlung genehmigt.

Zweibrücken, dem 27. Mai 1977

gez.: Hans Schmid	1. Vorsitzender
gez.: Rudi Knoll	2. Vorsitzender
gez.: Jürgen Bähr	Kassenwart
gez.: Manfred Weiskopf	Spielleiter
gez.: Eberhard Hoppenrath	Jugendwart
gez.: Gerda Schmid	Damenwartin